

KLAIBER[®]
MARKISEN



GEBRAUCHS- & **PFLEGEANLEITUNG**

www.klaiber.de

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf einer KLAIBER-Markise haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen viele schöne Momente unter Ihrer Markise. **Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch Ihrer Markise die komplette Bedienungsanleitung durch** (falls Ihre Markise mit Elektroantrieb / Steuerung ausgerüstet ist; lesen Sie bitte auch die separat beigelegten Anleitungen durch). Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren und beim Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weiterzugeben.



KLAIBER-Markisen werden nach den Anforderungen der EN 13561:2004 gebaut. Diese Normvorgaben müssen auch bei der Montage / Installation vom Fachhändler beachtet und eingehalten werden.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren KLAIBER-Fachhändler.

Inhaltsverzeichnis

1.0 Wichtige Hinweise	3
1.1 Symbolerklärung	3
1.2 Sicherheitshinweise	4
1.3 Max. zulässige Windlast	4
1.4 Übersicht Windwiderstandsklassen	4
2.0 Betrieb	5
2.1 Betrieb mit Elektroantrieb	6
2.2 Betrieb mit Option OMBRAMATIC	7
2.3 Betrieb mit Option VOLANT-PLUS	7
3.0 Pflege & Wartung	7
3.1 Wartung Mechanik	8
3.2 Reinigung Markisentuch	8
3.3 Allg. Hinweise Markisenstoffe	10
4.0 Störungen	10
5.0 Außerbetriebnahme / Entsorgung	10
6.0 Konformitätserklärung	10

1.0 Wichtige Hinweise

1.1 Symbolerklärung

Zur besseren Orientierung werden in dieser Anleitung einige Symbole verwendet, welche Sie auch auf wichtige Punkte hinweisen:



Sicherheitshinweis!

Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden



Sicherheitshinweis!

Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen.

1.2 Sicherheitshinweise



KLAIBER-Markisen wurden ausschließlich für die Verwendung als Sonnenschutzanlagen entwickelt und nach Normvorgaben gebaut. Bei einer Mindestneigung von 25% hält die Markise einem leichten, kurzen Regen stand.



Änderungen an der Markise oder bei der Konfiguration der Automatiksysteme (in Verbindung mit Elektroantrieb) dürfen nur in Absprache mit KLAIBER oder dem Fachhändler vorgenommen werden. Das Manipulieren an der Markise, insbesondere an den Gelenkarmen (starke Federspannung) oder Teleskoparmen, kann eine gefährliche Situation hervorrufen und zu erheblichen Körper- bzw. Sachschäden führen.



Die Montage bzw. ggf. Demontage darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden. Es ist darauf zu achten, die dem Montageuntergrund entsprechend benötigten Konsolen und Befestigungsmittel zu verwenden. Die Montagehöhe muss die Gefährdung von Personen durch das Ausfahren der Markise ausschließen.



Achtung bei Markisen mit Elektroantrieb! Gefahr durch Stromschlag! Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Bei Beschädigung des Netzkabels darf der Antrieb keinesfalls in Betrieb genommen werden. Bei Störungen an der Markise verständigen Sie bitte Ihren KLAIBER-Fachhändler.

1.3 Max. zulässige Windlast

Die Markise wurde so konstruiert, dass sie die Anforderungen der in der CE - Konformitätskennzeichnung angegebenen Windwiderstandsklasse 2 (siehe Tabelle 1.4) erfüllt. Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wird, hängt maßgeblich von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel, sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab. Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der in der Windwiderstandsklasse 2 abweichen.



Bei freistehend montierten Markisen (z.B. OMBRAMOBIL, BOXMOBIL) muss auf die örtlichen Gegebenheiten geachtet werden (exponierte Windlagen, Verankerung am Boden etc.). Somit muss die Markise unter Umständen bei wesentlich weniger Wind eingefahren werden.

1.4 Übersicht Windwiderstandsklassen

Klasse	Windstärke (Beaufort)	Windgeschwindigkeit	Auswirkung
0	1-3	bis 19 km/h	Blätter u. dünne Zweige bewegen sich
1	4	20-27 km/h	Zweige u. dünne Äste bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben
2	5	28-37 km/h	Äste bewegen sich und kleine Bäume schwanken
3	6	38-48 km/h	Starke Äste schwanken

2.0 Betrieb



- Im Aus-/ Einfahrbereich der Markise dürfen sich keine Personen oder Hindernisse befinden.
- Lassen Sie Kinder die Markise und gegebenenfalls vorhandene Steuergeräte nicht bedienen.
- Die Bedienung der Markise darf nur im Sichtbereich des Bedieners erfolgen.
- Die Markise darf nicht benutzt werden, wenn Reparatur- oder Wartungsarbeiten erforderlich sind.



- Bei manuellem Antrieb muss die Handkurbel beim Ein- und Ausfahren der Markise in verlängerter Richtung des Getrieberinges stehen. Handkurbel nach Erreichen der Endpositionen nicht mehr weiterdrehen.

Drehrichtung der Handkurbel beim Ausfahren: im Uhrzeigersinn.

Drehrichtung der Handkurbel beim Einfahren: entgegen dem Uhrzeigersinn.



- Während dem Ein- und Ausfahren dürfen die beweglichen Teile der Markise nicht berührt werden.
- Die Markise dient als Sonnenschutz. Es wird empfohlen, bei starkem Wind über 30 km/h, bei Regen sowie bei Schneefall (Schneelast) die Markise sofort einzufahren.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, darf die Markise bei Frost, Schnee und Eis nicht bedient werden.
- Es dürfen keine zusätzlichen Lasten an der Markise angebracht werden (z.B. Kleider, Blumentöpfe, usw.).
- Anlagen mit Kurbelbedienung dürfen nicht mit Gewalt eingefahren werden.
- Fahren Sie die Markise, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub etc. vorher entfernen). Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden. Durch Missachten dieser Maßnahme können Wickelfalten oder sonstige optische Schäden am Markisentuch entstehen (kein Garantieanspruch).

2.1 Betrieb mit Elektroantrieb



- Markisen, welche mit Elektroantrieb ausgestattet sind, empfehlen wir über einen Windwächter oder eine Sonnen-Wind-Automatik zu steuern. Dadurch wird das Risiko von Beschädigungen durch Wind und Regen stark reduziert. Wird die Markise durch den Windwächter eingefahren, kann sie, je nach Steuerungstyp, ca. 10-20 Min. nicht mehr ausgefahren werden (Windsperrzeit).

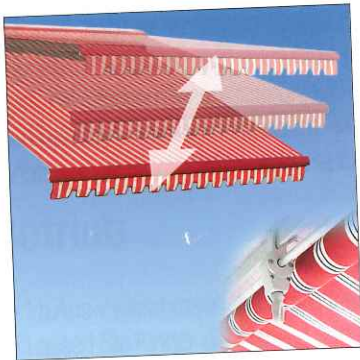
Änderungen jederzeit vorbehalten

KLAIBER[®]
MARKISEN



- Es ist zu beachten, dass bei einem aufziehenden Gewitter kurzfristig starke Windböen auftreten können und die Wind-Automatik nicht sofort reagieren kann.
- Wird die Markise ohne Sonnen-/Windautomatik betrieben, muss die Markise beim Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende, Einkaufen) oder über Nacht eingefahren werden.
- Anlagen, welche mit Elektroantrieb und mit einer Automatiksteuerung ausgestattet sind, müssen in den Wintermonaten auf „manuellen Betrieb“ gestellt werden. Vereiste Markisen erst nach dem Enteisen wieder ausfahren.
- Der Elektroantrieb ist mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet und nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Unabhängig von der Markisenposition erfolgt bei Überhitzung des Antriebs (z. B. durch häufiges Ein- und Ausfahren der Markise) eine automatische Abschaltung. Nach einer Abkühlzeit (ca. 15-20 Min., je nach Außentemperatur, Motorenleistung, Tuchwickelposition etc.) ist der Elektroantrieb wieder betriebsbereit.
- Markisen mit Elektroantrieb können bei einem Stromausfall (z.B. durch ein Gewitter) nicht eingefahren werden. Bei längerem Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende, etc.) wird empfohlen, die Automatiksteuerung auf „manuellen Betrieb“ zu stellen.

2.2 Betrieb mit Option OMBRAMATIC* (variabler Neigungswinkel)



Die OMBRAMATIC-Technik ermöglicht es, den Neigungswinkel (Fall) stufenlos via Handkurbel zu verstellen. **Die Bedienung darf nur bei ausgefahrener Markise erfolgen.**

Drehrichtung der Handkurbel für flachen Winkel: Gegenuhrzeigersinn. Drehrichtung der Handkurbel für steilen Winkel: im Uhrzeigersinn.

* nur bei Markisentyp SELECT möglich

2.3 Betrieb mit Option VOLANT-PLUS * (absenkbarer Volant)



Der VOLANT-PLUS wird mittels Handkurbel ausgefahren (max. 110 cm).
Je nach Montageseite des Getriebes ändert die Auf-/Abrollrichtung. Falls sich die Fallstange nicht vollständig zum Volantprofil einfahren lässt, muss der VOLANT-PLUS nochmals ganz ausgefahren und in entgegengesetzter Richtung erneut eingefahren werden.



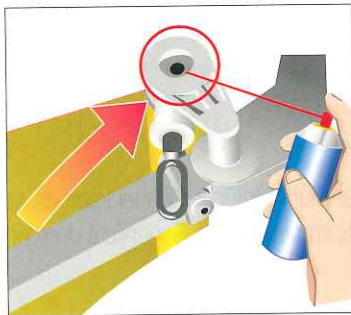
Der Betrieb der Markise muss den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Angaben entsprechen. Verwendungen, die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäß. KLAIBER übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

* nur bei Markisentyp SELECT / SELECT-BOX und RESOBOX möglich

3.0 Pflege & Wartung

Stellen Sie bei Markisen mit Elektroantrieb sicher, dass dieser bei Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten stromlos geschaltet wird, um ein unbeabsichtigtes Ein- oder Ausfahren zu verhindern.

3.1 Wartung Mechanik



Grundsätzlich sind die mechanischen Teile wartungsarm. Gelegentliches Schmieren der beweglichen Teile mit einem geeigneten Schmiermittel (Silikonspray) sowie eine regelmäßige Kontrolle/Wartung durch einen KLAIBER-Fachhändler kann die Lebensdauer der Markise verlängern. Fahren Sie die trockene Markise zur Reinigung ganz aus. Reinigen Sie das Markisengestell mit einem Haushaltsreiniger für empfindliche Oberflächen.

Änderungen jederzeit vorbehalten

KLAIBER[®]
MARKISEN

3.2 Reinigung Markisentuch

Das Acryltuch ist imprägniert. Pflegen Sie das Tuch bei Bedarf wie folgt:

Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken



ausgebürstet werden. Das Tuch kann bei leichter Beschmutzung mit verdünnter Seifenlösung (5%, ca. 30°) und weicher Bürste abgewaschen werden.

Danach mit klarem Wasser gründlich nachspülen. Eventuell Vorgang wiederholen. Markise erst wieder einfahren, wenn das Tuch vollkommen trocken ist.

Bei starker Verschmutzung empfehlen wir die Reinigung mit einem speziell dafür entwickelten Tuchreinigungsmittel gemäss Produkthanleitung. Es darf kein Hochdruckreiniger verwendet werden.

Zum Nachimprägnieren kann das Acryltuch bei Bedarf mit Hightech Fabric Guard behandelt werden.

3.3 Allgemeine Hinweise Markisenstoffe

Markisentücher aus Acrylgewebe sind Hochleistungsprodukte mit hoher Licht- und Farbbeständigkeit sowie einer fäulnishemmenden, Wasser und Schmutz abweisenden Ausrüstung. Sie geben Ihnen viele Jahre sicheren und angenehmen Sonnenschutz.

Unabhängig vom hohen Stand der Technik bei der Herstellung von Markisentüchern gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Diese „Schönheitsfehler“ beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit und die Gebrauchtauglichkeit des Markisenstoffes. Sie stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar. Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie im Rahmen der Verbraucheraufklärung auf die nachstehenden Eigenschaften ausdrücklich hinweisen:

Knick-/Knitterfalten

entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.

Kreideeffekt

sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung entstehen und sich auch bei grösster Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

Welligkeit

im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen.

Nähte und Säume

Nähte und Säume wirken zwar wie eine Verstärkung, müssen aber auch die größte Belastung aushalten. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was Druck und Spannung noch erhöht. Nähte und Säume werden glatt gedrückt und nehmen dadurch in der Länge zu. Dies kann beim Ausfahren der Markise dazu führen, dass die Seitensäume leicht herunterhängen.

Grundsätzlich können die oben genannten Effekte in unterschiedlichen Stärken bei fast allen Markisentüchern auftreten. Sie mindern aber in keiner Weise deren Wert und die Gebrauchstauglichkeit.

Regenbeständigkeit

Acryl-Sonnenschutzmarkisenstoffe sind wasserabweisend imprägniert und halten bei einer Mindestneigung von 14° einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder längerem Regen müssen Markisen eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingerollte Markisen sind baldmöglichst zum Trocknen wieder auszufahren.